

THE LAKE PETER LAND

vom 31. Oktober bis 19. Dezember 1999
Öffnungszeiten: Di-Fr 14-18h., Sa-So 14-17h., Donnerstag abend 20-22h.

«Von einer Leiter fallen; von einem Stuhl fallen; sich die Treppe hinunterwerfen. Im Zustand der Trunkenheit nackt vor der Kamera tanzen; mit Sahnetorten beworfen werden... Selbst der unerschrockenste Künstler würde zögern. Peter Land aber sucht keinerlei Ausflüchte. Seit seinen ersten Performances 1994 stellt er sich ungerührt stets dieselbe Frage: "Was wäre das Letzte auf der Welt, das ich zu machen bereit wäre?" Bis eine klare Antwort gefunden ist, führt er seine herausfordernden Aktionen fort.» Marc-Olivier Wahler

Die Kunst des Dänen Peter Land beinhaltet den Begriff des "Engagements" in verschiedenster Form, ein Engagement, das sein Werk durchdringt. Wichtig ist es dem Künstler auch, die Grenzen an den äussersten Punkt zu treiben. Er benutzt dazu Verhaltensweisen, die uns bekannt sind und mit denen wir uns oft sogar identifizieren können. Endlos wiederholte oder in ungewohnte Längen gezogene Szenen beeinflussen unsere Wahrnehmung von Raum und Zeit; der Eindruck einer Flucht nach vorn entsteht. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt oft in der Suche nach einer persönlichen oder kollektiven Identität, ebenso ist das Thema des Verschwindens präsent.

Peter Land untersucht auch die Grenzen des Mediums Video als persönliche Analyse und Therapie, wie z.B. im Video 4 MAJ (1994), wo er sich im wahrsten und im übertragenen Sinn des Wortes entblösst. Diesbezüglich meint der Künstler: "Man könnte sagen, ich hätte mit diesem Stück die Türe des Paradieses des glücklichen Vergessens hinter mir zugeschlagen und den Schlüssel weggeworfen. Der erste Schritt auf einem langen und oft schmerzlichen Weg, immer von der Hoffnung begleitet, etwas zu finden. Für dieses Etwas fehlt mir noch der geeignete Ausdruck, ich will es hier 'meinen Kern der Wahrheit' nennen. Dies ist es, was bleibt, wenn alle erlernten kulturellen und sozialen Werte entlarvt, umgestossen und aufgehoben werden. Sie müssen neu kreiert werden auf einer Basis, die glücklicherweise ein anderes Bewusstsein voraussetzt. Diese Thematik war in meiner Arbeit untergründig und in verschiedenster Form immer ein Anliegen."

In seiner letzten Videoarbeit "The Lake", die Peter Land für die Ausstellung in FRI-ART realisiert hat, zeigt er die Situation des Nichtwiederkehrens anhand eines romantischen Bildes. Die Grenzen bewegen sich erneut ins Extreme, ans Tor, das ins Nichts führt."

Liste des œuvres

A l'entrée : *Peter Land 5 of Mai 1994*

Rez-de-chaussée : *The Lake*, 1999

1er étage : *Everybody is a star*, 1999

[au fond] : *Joie de vivre*, 1998

A Notre-Dame de Lorette [près de la chapelle] télescope

Diese Ausstellung konnt Dank der Unterstützung der Fondation Nestlé pour l'Art, Stanley Thomas Johnson Foundation und DCA Danish Contemporary Art Foundation (Copenhagen) realisiert werden.

Während der Dauer der Ausstellung ist das FRI-ART Restaurant **La Cuisine** Donnerstag abends geöffnet.
Information und Reservation: 026 323 23 51

Donnerstag 9. Dezember um 20 Uhr: : Führung durch die Ausstellung mit Michel Ritter, Direktor des FRI-ART

Programme Fri-Art 2000 : Etat des lieux

4 Ausstellungen - 4 Statements - 4 *états des lieux* präsentiert durch eingeladene Kuratoren →